



Kinder brauchen Orientierung

Häufig stehen Eltern vor der Frage: wieviel Freiraum und wieviel Grenzen braucht unser Kind? Eine schwierige Frage, für die es nicht DIE eine Antwort gibt. Vielleicht kann das Bild des Segelschiffes einen Impuls geben: Mit einem Schiff über das Meer zu segeln, steht für viele als Sinnbild für Freiheit. Bewege ich mich in dieser Freiheit, zeigt mir das Meer meine Grenzen auf und meine Kenntnisse, Fähigkeiten, Stärken und Schwächen entscheiden darüber, ob ich in dieser Freiheit bestehen kann.

Wir Menschen sind soziale Wesen, wir brauchen das Miteinander und die Rückmeldungen unserer Mitmenschen als Pendant zu unserem Denken und Handeln. Jüngere Kinder lernen die Balance aus Freiheit und Grenzen vor allem in ihrer Familie kennen. Das ist grundlegend und prägend. Mit diesen Gütern vermitteln Eltern als wichtigste Bezugspersonen auch Werte und Normen, die diese Balance beeinflussen. Jede Familie lebt dabei ihre eigene Familienkultur und solange das Kindeswohl keinerlei Gefährdung ausgesetzt ist, gibt es kein richtig und kein falsch. Um Orientierung zu finden, kann es Kindern helfen, wenn: Eltern ihnen etwas zutrauen und zugestehen, eigene Grenzerfahrungen zu sammeln; Kinder dabei erfahren, dass sie uneingeschränkt geliebt werden; Eltern ihren Kindern Entscheidungen zumuten, die sie auch selbst schon treffen können; Kinder früh lernen dürfen, dass es genauso wichtig ist, auf sich selbst zu achten wie auch auf andere; Eltern Sicherheit, Geborgenheit und Verlässlichkeit schenken; Kinder und Eltern altersangemessen und gemeinsam Familienrituale und Regeln erstellen, an denen alle wachsen können; Eltern mit ihren Kindern reden und gemeinsam nach Lösungen suchen.....